Auf der „Achse des Kreativen"

16.3.11

„RaumStation" in leer stehendem Ladenlokal im Soester Süden eröffnet
SEN möchte gerne weitere ungenutzte Geschäfte für Ausstellungen nutzen

SOEST ▪ Nach einer „Produktionsstätte" für Kunst sieht es noch nicht aus, eher wie eine Mini-Galerie. Einige Werke verschiedener Künstler hängen an den Wänden oder stehen davor. „Ab Dienstag ändert sich das", sagt Ulrich Meyer-Kocot, „dann wird das hier zum offenen Atelier, dann steht alles voller Staffeleien. Bin gespannt wie es in einem Jahr hier aussieht. Dann kann hier jeder einsteigen in die Kunstproduktion, in welcher Form auch immer."

Anton Quiring, der künstlerische Leiter, und Ulrich Meyer-Kocot vom SEN begrüßten die Besucher bei der Eröffnung der neuen „RaumStation" im Soester Süden. ▪ *Foto: Bunte*

Möglichkeiten für junge Leute

Das frühere Ladenlokal, das das Soester Entwicklungsnetz (SEN) mitsamt der angrenzenden Wohnung und zweier Kellerräume angemietet hat, ist auf jeden Fall an diesem Abend gut gefüllt. 20 Künstler sind vertreten, und zu ihnen kommen die vielen Kunstinteressierten, die bei keiner Vernissage fehlen dürfen. Mit anderen Worten: Es ist voll in der „RaumStation" im Soester Süden.

Mit der „RaumStation" will das SEN speziell junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren ansprechen und ihnen unentgeltlich Räume, Material und Werkzeuge zur Verfügung stellen, um hier sonst nicht vorhandene künstlerische Perspektiven aufzuzeigen und praktische Angebote zu leisten (der Anzeiger berichtete).

„Wir haben schon Interessenten, die hier arbeiten wollen", betont SEN-Geschäftsführer Meyer-Kocot. Möglichst viele verschiedene Gruppen sollen angesprochen werden. Anton Quiring, der künstlerische Leiter geht in Schulen, aber spricht die jungen Leute auch direkt auf der Straße an." Meyer-Kocot erhofft sich davon auch einen Schneeballeffekt, so dass die jungen Leute sich gegenseitig davon erzählen.

Das unauffällige Ladenlokal an der Ecke Schlesische Straße und Neumarkter Weg ist nur eines von vielen leer stehenden Geschäften in der Gegend. Meyer-Kocot: „Wenn hier wirklich bald richtig viel Kunst produziert wird, könnte man die doch theoretisch dort ausstellen."

Jetzt beherrschen Staffeleien das Bild

Meyer-Kocot sieht in der „RaumStation" den Teil „einer Achse vom Westen in den Süden, von der Adam-Kaserne über die Evangelische Freikirche, die Projektwerkstatt Erlebnisgarten, das AWO-Bewohnerzentrum, die Schulen, bis hin zum Circuszentrum, dem Forum Pythagoras und dem SEN."

Die zurzeit ausgestellten Werke sollen Motivation und Inspiration sein für die jungen Leute, die sich dort an den Staffeleien auslassen werden. Sie sind bis zum 17. April zu sehen. ▪ **kb**

Neumarkter Weg 12. Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag, jeweils 16 bis 19 Uhr. Kontakt über Stadtteilbüro Soester Süden, Tel. 319 27 57